

[Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **114 (1988)**

Heft 10

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

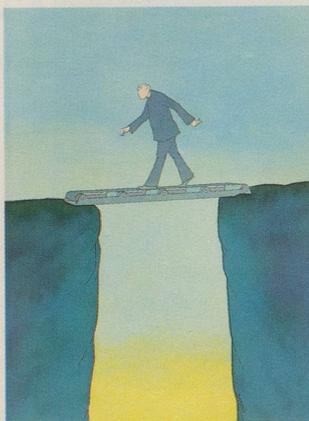
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



Jeder Bewegung folgt die Gegenbewegung. Unruhige Zeiten provozieren den Ruf nach «Recht und Ordnung». Puritanismus entlädt sich in Ausschweifungen. Sture Beharrlichkeit wird oft durch radikalen Wandel überrollt. Fresswellen münden immer wieder in Zeiten des Bewusstseins um den Körper. Aerobics, Jogging und nun Bodybuilding sind Boten der Tendenz, den Körper nicht vor lauter Wohlstand verkommen zu lassen, sondern vieles, wenn nicht sogar alles zu tun, um ihm langwährende elastisch-dynamische Konstitution zu verleihen. Dabei wird niemandem etwas geschenkt, am wenigsten dem Körper selbst. Zumindest gefällt man darin sich selbst. Ein Prosit auf die prallen Muskeln – natürlich mit Gemüsesaft und Eiweissdrink ...

Titelblatt: Barták

In dieser Nummer

Michael von Graffenried/
Ueli Schmezer:
Das Militär kommt in Mode

Was wird wohl die nächste Modewelle sein, nachdem die topgestylten Yuppies – der Börsencrash hab' sie selig – zwangsläufig aus dem Trend geraten? Zweckmässigkeit ist gefragt, und wenn das alles erst noch zeitlos elegant ist ... Eben: Die Armee macht's möglich. (Seiten 14/15)



Kambiz:
Die Narren
kommen immer wieder!

Wenn nun auch die letzten Nachzügler ihre lokalen Faschnachtsanlässe hinter sich gebracht haben, wird der Narr dennoch nicht aus unserem Alltag verschwinden. Man wird ihn nur nicht so deutlich wahrnehmen wie in den vergangenen Tagen, denen Kambiz mit seinen Narrenporträts leicht wehmütig nachtrauert. (Seiten 20/21)

Hans A. Jenny:
Gezielte Brustkorbverstärkung

Kaum jemand glaubt heute, es sich leisten zu können, nichts für seine Fitness zu tun. Man macht das heute sich selbst zuliebe, aber auch der Vorteile wegen, die sich daraus für die Balz ergeben. Früher ... ja früher bemühte man/frau sich *auch* um Fitness. Man nannte es nur nicht so und dachte dabei vor allem an den Kaiser und ans Vaterland. (Seiten 26/27)



Hansjörg Enz:	Altwerden dank Fitness	Seite 5
Bruno Knobel:	Das Vorspätfreizeitalter	Seite 7
Wolfgang Altendorf:	Programmorschau unbedingt ausbauen	Seite 11
Adrian Schaffner:	Die Basler «Plauderis»	Seite 12
Marcel Meier:	In Ehrfurcht vor dem Bizeps	Seite 24
Fritz Herdi:	Ein Exot – man sieht's	Seite 34
Max Wey:	Die grösste Gallenblase der Welt	Seite 44



Nebelspalter Die satirische Schweizer Zeitschrift

114. Jahrgang Gegründet 1875

Redaktion: Werner Meier-Lécho (Chefredaktor), Hansjörg Enz
Redaktionssekretariat: Vreni Schawwalder
Umbruch: Werner Lippuner
Redaktionsadresse: Postfach, 9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13
Der Nebelspalter erscheint jeden Montag.
Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich.
Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.
Verlag, Druck und Administration:
E. Löpfle-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41 – 41 43 42

Abonnementsabteilung: Tel. 071 / 41 43 41
Abonnementspreise:
Schweiz: 12 Monate Fr. 92.– 6 Monate Fr. 50.–
Europa*: 12 Monate Fr. 106.– 6 Monate Fr. 57.–
Übersee*: 12 Monate Fr. 139.– 6 Monate Fr. 73.–
*inkl. Land- und Seepostporto. Luftpostpreise auf Anfrage.
Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn keine Abbestellung erfolgt.
Postcheck St.Gallen 90-326-1. Abonnements nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

Anzeigenverwaltung:
E. Löpfle-Benz AG, Druck- und Verlagshaus
9400 Rorschach
Tel. 071/41 43 41 – 41 43 42
Telefax 071/41 43 13
Büro Zürich:
Säntisstrasse 15, 8008 Zürich
Tel. 01/55 84 84
Postadresse: Postfach 922, 8034 Zürich
Pour la Suisse romande:
Presse Publicité SA, case postale 258
1211 Genève 11, Tel. 022/35 73 40/49
Touristikwerbung:
Theo Walser-Heinz, Fachstrasse 61
8942 Oberrieden, Tel. 01/720 15 66
Inseraten-Annahmeschluss: Ein- und zweifarbige Inserate: 1 Woche vor Erscheinen. Vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.
Insertionspreise: Nach Tarif 1988